

Der Basilisk kroch aus dem Ei eines schwarzen Hahnes aus, das eine Kröte bebrütet hatte. Er ähnelte einer Schlange, trug eine Krone, und sein Rachen spie Giftgase aus. Das Entsetzlichste aber waren seine Augen. Alle Basiliskenjäger nahmen deswegen einen Spiegel mit, den hielten sie geschickt dem Tiere vor, worauf es sich bei seinem eigenen Anblick zu Tode grämte. Anno 1474 wurde in Basel ein Hahn, den man beim Legen eines Basiliskeneies ertappt hatte, öffentlich hingerichtet.

Der Uhu

erregte einst des Herrn Professor Conradus von Megenberg tiefste sittliche Entrüstung:

„Bubo heißt ein ‚Auf‘ oder ‚Hauf‘. Mit dem Vogel fängt man ander Vögel, und bedeut er den Sünder, der offenbar sündigt und bringt ander Leut dazu, mit ihm zu sündigen. Der ‚Auf‘ trinket der Tauben ihr Eier aus und frißt die Mäus und wohnt gern in den Kirchen und trinket das Oel aus den Ampeln...“

Gesner bereits urteilt milder:

Von dem Huwen oder Hüru.

Der Berghuwen (Berguhu), so ich, C. Gesner, gesehen, und hie mit seiner Figur verzeichnet wirdt, war größer

dann ein Ganß. Das Haupt von gestalt der Katzen Haupt, darauf stunden auff beyden Seiten als zwey Ohren schwartzlechte auffgereeckte Federlein... darzu hinden auff seinem Bürzel einen dicken und gantz linden Flaum... die Füß bis zu äußerst die Zehen mit heiterroten Federlein bedeckt.

Man sagt, daß man mit dem Blut, von einem jungen Huhu genommen, krauß Haar mache. Die Asche von seinem Kopf gebrennt und mit einem Sälblein übergestrichen, benimbt das Milzwehe. Die Aschen von seinen Augen gebrennt und under eyn Augensälbleyn vermischt, macht dieselbigen heiter und klar.

„Der Uhu“, sagt Gesner noch, „hat zur Nacht einen scheußlich traurigen Gesang. Des Tages verbirgt er sich in alte Gemäuer, unbewohnte Häuser...“ Seitdem es diese aber nicht mehr gibt, hat er das Singen an den Nagel gehängt, sich eine Stahlfeder ausgerissen und eine Zeitschrift gegründet.

Also hat sich in vierhundert Jahren vom Drachen bis zum Bazillus auch die Tierwelt modernisiert und ist den Weg alles Irdischen gegangen: vom Aberglauben zur Aufklärung, von der Mystik zur Psychoanalyse, von des Cagliostro vollkommenem Zauberspiegel bis zum Trickfilm der Kulturabteilung.



Der Basilisk

So sah das furchterregende Ungeheuer aus, vor dessen Blick das Mittelalter zitterte...